

Publizierbarer Endbericht

Programm Energiegemeinschaften 2022

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus ausbezahlt. Sollte die Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	☐ Bürgerenergiegemeinschaft ☐ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ☒ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Projekteinreichung: Datum der Auswahlrunde	☐ 30.11.2022 ☐ 31.01.2023 ☐ 31.03.2023 ☒ 31.05.2023 ☐ 31.07.2023 ☐ 29.09.2023	
Berichtszeitraum:	Konzeption	14.2.2023 bis 31.3.2024
	Abrechnung/Monitoring, ab Inbetriebnahme der EEG	31.3.2024
Kontaktperson Name:	Oliver Lang	
Kontaktperson Adresse:	Pfarrweg 5, 4407 Dietach	
Kontaktperson Telefon:	0664 / 88791243	
Kontaktperson E-Mail:	langoli@gmx.at	
Beauftragte DienstleisterInnen:	Energie Zukunft Niederösterreich GmbH	
Projekt- und KooperationspartnerInnen:	Energie Zukunft Niederösterreich GmbH	
Gesamtprojektsumme:	4664,06 Euro exkl. Ust.	
KPC Geschäftszahl:	KC317716	
Schlagwörter:	# Vorhersage, #Steuer	
Erstellt am:	28.06.2024	

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung		
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)		
Erfolgte Gründung*:		☒ JA ☐ NEIN
Erfolgte Erweiterung*:		☒ JA ☐ NEIN
1.1	Prozess der Akquisition der Mitglieder - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?	<i>Als 2021 die ersten Grundzüge des EAG bekannt wurden, haben wir im Ort den Entschluss gefasst, eine Energiegemeinschaft zu gründen. Zuerst eine kleine Versuchs-EEG mit 4 Teilnehmern, zu Beginn als eine lokale und eine regionale EEG und seit September, als der Zusammenschluss mehrerer Erzeuger ermöglicht wurde, als eine regionale EEG mit 6 Zählpunkten. Dies, um alle Prozesse zu verstehen und genügend Wissen anzuhäufen um einen Dienstleister zur Konzeption einer großen EEG mit über 100 Zählpunkten, auswählen zu können. Im Oktober 2022 wurde eine Infoveranstaltung mit über 200 Teilnehmern abgehalten.</i> <i>Um die 120 Personen bzw. Haushalte haben im Zeitraum Oktober bis Dezember über ein vom Dienstleister zur Verfügung gestelltes Webportal, ihr Interesse bekundet. Beschreiben Sie insbesondere Community-Building und aktive Einbeziehung der Teilnehmenden zur Stärkung der Akzeptanz von erneuerbaren Energieträgern und Bewusstseinsbildung für energieeffizientes Verhalten</i>
1.2	Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Es wurde der Verein als Rechtsform gewählt, da er die geringsten Kosten für die Mitglieder verursacht. Es wurden keine Rechtsexperten zugezogen, allerdings nahmen die Gründer an vielen Informationsveranstaltungen teil

Projektbeschreibung

1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	Die Netz OÖ hat ein recht gutes Netzanschlussstool. Allerdings ist der Link zu diesem Tool nicht auf der Homepage zu finden. Die Anmeldung der EEG beim Netzbetreiber war in angemessener Zeit möglich. Bisher hatten alle Interessenten einen Smart Meter.
1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?	<i>Leider wurde die Grundidee unserer EEG, Energie von Haushalten mit PV-Anlage an Haushalte ohne PV-Anlage (z.B. bei Miethäusern) durch die Strompreisbremse durchkreuzt. Für kleine Verbraucher in Mietwohnungen war die Energie mit Strompreisbremse deutlich günstiger als die (nicht durch die Strompreisbremse unterstützte) Energie der EEG. Daher haben wir diesen Interessenten aus wirtschaftlichen Gründen von einem Beitritt zur EEG abgeraten. Einzelne haben aus ideologischen Gründen trotzdem mitgemacht.</i> <i>Der Reststrom wird nicht gemeinsam eingekauft oder verkauft.</i> <i>Aufteilungsschlüssel ist dynamisch, da so am meisten Energie über die EEG läuft.</i>

Projektbeschreibung		
	- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	
1.5	Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	Die Grundüberlegungen beim Tarif waren einen Energiepreis zu finden, mit dem Verbraucher und Erzeuger zufrieden sind, der Planungssicherheit gibt und die Kosten für die Mitglieder so gering als möglich zu halten. Deswegen haben wir den gleichen Nettopreis für Einspeisung und Verbrauch (2023 19,5 ct/kWh, 2024 11 ct/kWh) und verrechnen im Nachhinein die aufgelaufenen Kosten auf die Verbraucher, aufgeteilt nach verbrauchter Energie. Deswegen an die Verbraucher, da sie in den Genuss der reduzierten Netzgebühren kommen. Die Gründungskosten sind im Wesentlichen die Vereins Eintragungsgebühren, die Kosten der „Erstellung“ der EEG beim Dienstleister und die Bankkosten.
1.6	Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	Nachdem die Energielieferverträge bei jedem Mitglied liegen, wurde die EEG davon nicht betroffen.
1.7	Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	<i>Statuten_EEG_Dietach_Version_03_anonymisiert.pdf</i>
1.8	Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei	<i>2022_Teilnehmender Netzbenutzer_final_ANNEX1.pdf</i> <i>2022_Teilnehmender Netzbenutzer_final_ANNEX2.pdf</i> <i>2022_Bereitstellendes Mitglied_final_ANNEX1.pdf</i> <i>2022_Bereitstellendes Mitglied_final_ANNEX2.pdf</i> <i>2022_Mitgliedervereinbarung_final.pdf</i>
1.9	Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	

*Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus gewährt werden: Bei Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

2 Energiegemeinschaft, Verbraucher, Kunden

(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?	<i>Wir haben das Glück, dass das Umspannwerk unserer regionalen EEG nicht nur unsere gesamte Gemeinde umfasst, sondern auch noch einige weitere Nachbargemeinden.</i> <i>In einem ersten Schritt wollen wir die EEG mit vielen Mitgliedern etablieren. In der Folge würden wir den Mitgliedern gerne auch Energie in der Nacht zur Verfügung stellen. Momentan haben wir aber nur PV-Anlagen als Einspeiser.</i>		
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.	2022	2023	2024
	4 Privatpersonen 4 Zählpunkte 1 lokale und 1 regionale EEG	66 Mitglieder (inkl. Gemeinde Dietach, Unternehmen, Landwirte, Wassergen.) 37 Erzeuger 63 Verbraucher	<i>150 Mitglieder</i> <i>85 Einspeiser</i> <i>150 Verbraucher</i>
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?	<i>Durch die EEG verwenden weitaus mehr Verbraucher erneuerbare Energie als zuvor.</i> <i>Überlegungen zu einem EEG Energie Speicher sind gerade am Beginn. Damit könnte der Autarkiegrad gesteigert werden.</i>		
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft	<i>Gerade in der Phase der extrem gestiegenen Energiepreise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine wurden die Vorteile einer EEG deutlich vor Augen geführt. Vielen Mitgliedern wurden alte,</i>		

Projektbeschreibung

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)	<i>günstige Verträge gekündigt und mit der EEG konnte eine gewisse Planungssicherheit bei den Kosten gewährleistet werden.</i>
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)	Neben der jährlichen Hauptversammlung haben wir im Jahr 2023 auch einen Energiestammtisch abgehalten.
2.6 Kommentare	Da das Einzugsgebiet der EEG Dietach relativ groß ist und wir auch ein zügiges Wachstum der EEG angepeilt haben, haben wir uns entschieden für eine Ust. Verrechnung zu optieren. Wie wir bereits im Vorfeld erkennen konnten, sind die steuerlichen Betrachtungen der EEG sehr kompliziert. Daher war es auch Ziel dieses Projektes Musterdokumente für die Rechnungslegung und den Jahresabschluss anderen EEGs zur Verfügung zu stellen, damit es nicht für jede EEG nötig ist, hier Steuerberaterleistungen einzukaufen. Eine oft gestellte Frage ist: „Wie sehe ich, ob in der EEG gerade Energie verfügbar ist?“. Da die Live-Datenauswertung aus den Smart Metern nur mit teurer, extra Hardware möglich ist, soll ein Modell, das über die Wechselrichterdaten einiger ausgewählter Erzeuger auf die gesamte verfügbare Energiemenge schließt, erstellt werden. Ein 2. Modell soll aus den historischen Verbrauchsverläufen den aktuellen Tagesverbrauch schätzen. Durch Gegenüberstellung beider Modellergebnisse kann den Mitgliedern auf der Homepage der EEG eine Indikation gegeben werden, ob es sich lohnt, ein

Projektbeschreibung

Gerät jetzt einzuschalten, da die Energie dafür höchst wahrscheinlich aus der EEG kommt. (Ein Screenshot für einen Prototypen des 1. Modells liegt bei.)

Projektbeschreibung

3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft

(max. 5 Seiten)

3.1 Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	3 PV-Anlagen, 1x Fassade, 1x Dach, 1x Böschung 18 kWp	37 PV-Anlagen 74.105 kWh	85 PV-Anlagen 200.000 kWh
3.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	<i>In dieser Testphase wurde keine detaillierte Auswertung gemacht.</i>	329.390 kWh wurden erzeugt 74.105 wurden in der EEG verbraucht 315.149 kWh wurden insgesamt verbraucht	<i>Eine Verdoppelung der Werte wird angestrebt</i>
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach – zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)		24%	Sollte sich erhöhen, da in 2024 der Brunnen der Gemeinde Dietach und einige Firmen dazukommen

Projektbeschreibung

3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja: - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher	<i>Speichertechnologie, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Resilienz, netzdienliche Maßnahmen?</i>	Bei einigen Einspeisern sind Speicher integriert. Einen eigenen Speicher für die gesamte EEG gibt es nicht.	Bei einigen Einspeisern sind Speicher integriert. Einen eigenen Speicher für die gesamte EEG gibt es nicht.
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmeverhalt?	<i>Verbindung Wärme/Kälte (z.B. Verbindung mit z.B. Gebäudesystemen oder Agrarsystemen)</i>		62 Verbraucher haben per 28.6.2024 eine Wärmepumpe.
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	<i>z.B. Verbindung mit Verkehrssystemen</i>		31 Verbraucher haben per 28-06-2024 ein Elektroauto
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?	<i>18 kWp waren vor Start vorhanden</i>	<i>Es liegen uns keine Daten vor, wann die PV-Anlagen errichtet wurden.</i> Wir wissen aber von vielen Erzeugern, dass sie erst nach der Errichtung ihrer PV-Anlage der EEG beigetreten sind.	Es wird momentan aktiv um alte Mühlen geworben, die ein Wassernutzungsrecht haben, damit sie erstens die Generatoren überholen / instand setzen lassen und so die EEG 24/7 mit Wasserkraft versorgen können.

Projektbeschreibung			
- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?			
3.8	Kommentare		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.